

## Kessler diskreditiert Veterinäramt

*Erwin Kessler*, der Präsident des Vereins gegen Tierfabriken Schweiz (VgT), der am letzten Montag gegen den Klosterhof Disentis Strafanzeige wegen Tierquälerei und fortgesetzter Missachtung von Tierschutzvorschriften eingereicht hat, nimmt jetzt auch das kantonale Veterinäramt unter Beschuss. In einem Schreiben an die Staatsanwaltschaft wirft er Kantonstierarzt *Kaspar Jörger* vor, dieser habe dem Klosterhof umgehend einen Persilschein erteilt. Jörger wolle mit diesem Vorgehen seine Nachlässigkeit beim Tierschutzvollzug verschleiern. Weil das Veterinäramt als befangen zu betrachten sei, müsse die Untersuchung von unabhängigen Fachleuten durchgeführt werden. Kessler beantragt der Staatsanwaltschaft, anstelle des Veterinäramtes Vertreter der landwirtschaftlichen Schule Plantahof mit dieser Aufgabe zu betrauen.

Kessler beruft sich bei seinen Vorwürfen auf einen Artikel im BT vom 20.3. Auffallend ist, dass Kessler in seiner Eingabe an die Staatsanwaltschaft das Kloster Disentis mit Vorwürfen überschüttet, ungeachtet der Tatsache, dass dieses den Klosterhof seit bereits sechs Jahren verpachtet hat.

Er werde zu Kesslers Intervention bei der Staatsanwaltschaft nicht Stellung nehmen, erklärte Kaspar Jörger gegenüber dem BT. Lediglich so viel: «Auf Grund der Erfahrungen, die meine Kollegen mit Herrn Kessler gemacht haben, überraschen mich weder Stil noch Inhalt des Schreiben.» (EW)